

zu 100.75%. Die Begebung der restlichen M. 5 000 000 begann am 19./4. 1899. Rest von M. 1 800 000 in 1900 begeben. Noch in Umlauf am 2./1. 1911 M. 9 540 000. Zahlst. wie bei Div.-Scheinen ausser den Frankf. Firmen. Kurs in Berlin Ende 1898—1910: 100.75, 99.50, 96.30, 94.50, 94.25, 96.50, 97, 97, 94.40, 89.90, 88.90, 93.50, 93.50%. Auch notiert in Cöln.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** April-Juni. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.
Gewinn-Verteilung: Bis Ende 1908: 5% zum R.-F. bis 10% des A.-K., dann bis 4% Div., vom etwaigen Überschuss 6% Tant. an A.-R., Rest event. Super-Div. oder Vortrag aufs neue Jahr. Die vertragsm. Tant. an Vorst. werden als Geschäfts-Unk. verbucht. Gewinn-Verteil. ab 1./1. 1909 siehe oben bei Kapital.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Kassa 11 439, Effekten 29 098 498, Hypoth. 234 911, Kaut.-Kto 35 372, Geschäftshaus 500 000, Bureau-Einricht.- und Geschäftshausinventar 55 000, Grundstücke u. Immobil. 330 000, Hauptwerkstätte Liblar 525 000, eigene Bahnanschlüsse u. Anlagen a. Pachtlinien 92 501, eigene Betriebsmittel 252 000, Bauinventar 459 000, Anlage u. Vorräte der Abt. Steinbrüche 760 659, do. Steinbruch Bockenau 90 000, Oberbaumaterial. 47 000, Projekte u. Vorarbeiten 12 675, Debit. 2 274 448, Avale 4 404 995, Verlust 2 038 208. — Passiva: Vorz.-Akt. 9 460 000, St.-Aktien 900 000, Oblig. 9 540 000, do. Zs.-Kto 189 600, Betr.-Garantie-F. 394 169, Delkr.-Kto 20 133, Kredit.: a) auf Verträgen beruhende Kredite 14 200 000, b) sonst. Kredite 400 000, c) zur Fertigstell. von Bauten überwiesene Beträge 395 296, d) lauf. Kredit. 1 317 516, Avale 4 404 995. Sa. M. 41 221 710.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlust-Vortrag 975 383, Oblig.-Zs. 381 600, Gen.-Unk. u. Steuern 235 223, Zs. 95 144, Verlust Steinbruchbetrieb Bockenau 9658, Ablös. von Verträgen 770 000, Abschreib. 207 348. — Kredit: Betriebs-, Zs.- u. Div.-Konten 422 545, Abteil. Steinbrüche 23 760, Bau- u. sonst. Gewinne 189 844, Verlust 2 038 208. Sa. M. 2 674 359.

Kurs Ende 1898—1910: St.-Aktien: 120.50, 135.75, 122.50, 95.40, 94, 91.50, 80, 80.25, 72.80, 58.50, 51, 53, —%. (Letzter Kurs im Juni 1910: 55%). Aufgel. M. 5 000 000 Akt. Nr. 1—5000 am 12./10. 1898 zu 117.50% plus 4% Stück-Zs. Eingeführt M. 5 000 000 Akt. Nr. 5001—10 000 im April 1899 in Berlin u. im Aug. 1899 in Köln. Die Vorz.-Aktien sind noch nicht zugelassen.

Einführ. der Akt. Nr. 1—10 000 in Frankf. a. M. am 24. Juni 1899 zu 141.60%. Kurs daselbst Ende 1899—1910: 135, 124, 93.20, 94.50, 89.90, 78, —, —, 57, 51, 53, 40%.

Dividenden: Stamm-Aktien 1895—1910: —, —, 6, 6½, 7, 7, 4½, 4½, 3, 3, 3, 0, 0, 0, 0%. Vorz.-Aktien 1909—1910: 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Vors. Reg.-Baumeister a. D. Ed. Andreae, Hartwig Schlüter, Walther Knoff.
Prokuristen: Rechtsanw. u. Notar a. D. Hartwig Clemen, C. Kempf, Wilhelm Brückner, Ernst Duhme, Fritz Kratz.

Aufsichtsrat: (5—12) Vors. Komm.-Rat Alb. Heimann, Stellv. Reg.-Rat a. D. Paul Meyer, Charlottenburg; Geh. Komm.-Rat Fr. Lenz, Berlin; Geh. Komm.-Rat Rud. Abel, Stettin; Bankier Ferd. Rinkel, Cöln; Kgl. Baurat Karl Ploek, Ministerial-Dir. a. D. Jos. Hoeter, Bankier Dr. Ed. Mosler, Bankier Karl von der Heydt, Dr. Alfred List, Geh. Oberfin.-Rat Maximilian von Klitzing, Bank-Dir. Bruno Herbst, Berlin.

Zahlstellen: Für Div.: Cöln: Gesellschaftskasse, Sal. Oppenheim jr. & Co.; Berlin: Berliner Handels-Ges., S. Bleichröder, Disconto-Ges., Bank f. Handel u. Ind., von der Heydt & Co.; Elberfeld: von der Heydt-Kersten & Söhne; Stettin: Wm. Schlutow; Frankf. a. M.: Disconto-Ges., Deutsche Effecten- u. Wechsel-Bank, L. & E. Wertheimer; Berlin, Cöln, Düsseldorf: A. Schaaffh. Bankverein. *

Württembergische Eisenbahn-Gesellschaft in Stuttgart.

Gegründet: 13./5. 1899; handelsger. eingetr. 5./6. 1899. Letzte Statutänd. v. 20./12. 1899.

Zweck: 1) Erwerbung von Konzessionen sowie Bau und Betrieb von Eisenbahnen, Nebenbahnen, Kleinbahnen, Lokal- und Strassenbahnen; 2) Erwerb und Veräusserung von Eisenbahnen, Nebenbahnen, Kleinbahnen, Lokal- u. Strassenbahnen bezw. von Aktien oder Anteilen solcher Unternehmungen; 3) Beleihung von Eisenbahnen, Nebenbahnen, Kleinbahnen, Lokal- und Strassenbahnen, bezw. von Aktien oder Anteilen solcher Unternehmungen; 4) Erwerb, Beleihung und Veräusserung, von Oblig.- oder Hypoth.-Forderungen an Unternehmungen vorgenannter Art; 5) Übernahme von Beteiligungen an den unter Absatz 1—4 angeführten Geschäften, sowie Abschluss aller Geschäfte, welche geeignet erscheinen, die Gesellschaftszwecke zu fördern.

Die Ges. baute vorerst folgende Linien: Nürtingen-Neuffen, eröffnet am 1./6. 1900 (ca. 9 km); Ebingen-Onstmettingen, Betriebseröffnung 14./7. 1901 (ca. 8 km); Amstetten-Laichingen, Betriebseröffnung 20./10. 1901 (ca. 19 m); Gaildorf-Untergröningen, eröffnet 1./10. 1903 (ca. 19 km), Vaihingen-Enzweihingen, Betriebseröffnung 16./10. 1904 (ca. 7 km). Amstetten-Gerstetten (ca. 20 km), eröffnet 1./7. 1906. Jagstfeld-Neuenstadt (ca. 12 km), eröffnet 15./9. 1907. Sämtl. Linien mit Ausnahme von Amstetten-Laichingen, welche 1 m-spurig ist, sind normalspurig. Betriebslänge sämtl. Bahnen 93.56 km; ca. 110 Personal. Seitens der Interessenten wurden Subventionen gewährt. Die Akt.-Ges. für Bahnbau u. Betrieb in Frankf. a. M., welche M. 4 000 000 Aktien der Württ. Eisenb.-Ges. besitzt, hat für die einzelnen Bahnen eine 5% Ertragsgarantie für die ersten 10 vollen Betriebsjahre übernommen. Ausserdem hat die genannte Ges. nach erfolgter Fertigstellung der obengenannten Bahnen eine ergänzende Div.-Garantie übernommen, nach welcher sie verpflichtet